

A28-Abschnitt bei Landquart wird erneuert

Zwischen dem Autobahnanschluss Landquart und dem Halbanschluss Waldau tut sich etwas. Das Teilstück der Nationalstrasse A28 ist sanierungsbedürftig. Deshalb wird laut einer Medienmitteilung des Bundesamts für Strassen (Astra) ein neuer und zugleich lärmärmer Deckbelag eingebaut. Zudem werden die Kreisel Karlihof und Waldau saniert. Insgesamt soll das Bauvorhaben rund 3,5 Millionen Franken kosten. Die Arbeiten dauern bis Juli. Die Belagsarbeiten finden ausschliesslich in der Nacht statt, wie es weiter heisst. Dazu wird die A28 im Baustellenbereich jeweils von 21 bis 5 Uhr gesperrt. Eine Umfahrung ist signalisiert. (red)



Klimaexperiment: EMS-Schüler untersuchen in den nächsten Wochen mögliche Auswirkungen des Klimawandels.

Bild Olivia Item

Ein Experiment, das in die Zukunft blickt

Seit dieser Woche stehen an der Evangelischen Mittelschule in Schiers zwei Gewächshäuser, in denen verschiedene regionale Nutzpflanzen heranwachsen. Dabei handelt es sich um ein Experiment zum Klimawandel.

von Seraina Zinsli

Der Klimawandel ist in der Wissenschaft und immer mehr auch bei grossen Teilen der Bevölkerung unumstritten. Er ist für Mensch und Natur spürbar. Feld, Wald, Wiese, aber auch der Garten sind vom Klimawandel betroffen. Das lässt die Frage aufkommen: Wie sieht unsere Pflanzenwelt in der Zukunft aus? Mit solchen Fragen beschäftigt sich das Experiment «Klimagarten 2085».

Auch an der Evangelischen Mittelschule Schiers (EMS) ist es im Rahmen des Experiments möglich, Klimaszenarien noch bis Freitag, 28. Juni, selber zu erleben. Der «Klimagarten 2085» an der EMS wird von Schülerinnen

und Schülern des Schwerpunktfaches Biologie/Chemie durchgeführt.

Unsere Pflanzenwelt im Jahr 2085

Das Experiment blickt auf das Jahr 2085 voraus. Es soll einen Vergleich aufzeigen zwischen dem, was heute angepflanzt wird, und dem, was in Zukunft erwartet werden könnte.

Um das zu testen, werden in zwei Gewächshäusern verschiedene Klimaszenarien simuliert. In einem ist die Temperatur auf drei Grad über den heutigen Durchschnittstemperaturen eingestellt. Das simuliert die Bedingungen, die erwartet werden könnten, wenn die Abmachungen, die an der Klimakonferenz in Paris getroffen worden seien, eingehalten und die Treibhausgasemissionen

reduziert würden, sagt Manuel Voellmy, Biologielehrer an der EMS.

Im zweiten Gewächshaus ist die Temperatur auf 6,5 Grad über den heutigen Durchschnittstemperaturen eingestellt. Das simuliert die fortschreitende globale Erwärmung. «Das heisst, wenn wir genau so weitermachen wie bisher – also ohne Emissionsbegrenzungen», so Voellmy.

Mit dem Klimawandel würde es in Zukunft zudem weniger Niederschlag geben. Das werde im Experiment insofern miteinbezogen, als dass die eine Seite weniger gegossen werde als die andere», sagt der Biologielehrer.

Forschungsprojekt für Schüler

«Im Vorfeld habe ich mit der Schwerpunktfachklasse angefangen, Pflanzen

zu ziehen. Wir werden etwas mehr als 20 Arten in den Gewächshäusern haben», erklärt Voellmy. Die wichtigsten Nutzpflanzen seien vertreten. Kartoffeln, Mais, Buchweizen, Zwiebel, Soja, aber auch Minze oder Quinoa – ein Querfeldeinexperiment durch die Pflanzenwelt. Was nicht im Experiment vertreten sei, seien Bäume. «Das wäre zwar auch sehr spannend, aber dafür reicht der Platz nicht aus», so Voellmy.

Die Schüler des Schwerpunktfachs betreuen die Pflanzen und messen sie aus, wie Voellmy erklärt. «Ausserdem versuchen wir, Vorhersagen zu machen und zu überlegen, wer Klimagewinner und wer eher Verlierer sein wird.» Für die Schüler sei es eine Art Forschungsprojekt. Denn jeder Schüler ist während des Experiments «Gotti» oder «Götti» von zwei Pflanzenarten. Das heisst, sie schreiben eine Biografie über «die eigene Pflanzenart».

Die Schüler selber sind interessiert daran, was passieren wird. «Das Experiment zu betreuen, ist besser als normaler Unterricht», findet Alexander Doongaji, einer der beteiligten Schüler. Er beobachtet die Entwicklungen von Mais und Fenchel. Auch Marco Ackermann, ein anderer Schüler, findet das Experiment einen guten Ausgleich zum üblichen Unterricht, wie er sagt. Noemi Zindel beobachtet die Entwicklung von Soja und Buchweizen. Sie findet das Experiment ebenfalls sehr spannend. «Man hört viel über den Klimawandel. Ich finde es toll, etwas Praktisches dazu zu machen», sagt sie.

Gewinner und Verlierer

Auch Voellmy selber findet den «Klimagarten 2085» spannend. Denn es werde wahrscheinlich Verlierer und Gewinner geben. «Ich gehe davon aus, dass einige Pflanzen sehr gut überleben können.» Aber das seien nicht unbedingt die, auf die man eingestellt sei.

Man sage immer, man müsse den Klimawandel bekämpfen, so Voellmy. «Klar, da will ich nicht widersprechen. Aber wir müssen auch lernen, auf den Klimawandel zu reagieren. Die Frage ist: Wie werden wir damit umgehen?»

INSERAT

Sonntag 19. Mai ab 18 Uhr

Die Abstimmungen im Visier

TV Südostschweiz hat alle Resultate des Abstimmungssonntags.

südostschweiz

INSERAT

Internationale Briefmarken-Auktion

Nächste öffentliche Schwarzenbach-Auktion: Oktober 2019

Wertvolle Sammlungen und seltene Einzelstücke der Sammelgebiete SCHWEIZ, EUROPA, ÜBERSEE und Thematik zur 64. Auktion **jetzt einliefern!** Musterkatalog gratis.

Annahmeschluss: Ende Juli 2019

Kostenlose und unverbindliche Schätzung und Beratung an unserem Domizil. Jederzeit **Direktankauf** von grossen **SAMMLUNGEN GANZE WELT**, alten Archiven, Nachlässen und Erbschaften (inkl. Briefen, Ganzsachen, Ansichtskarten, usf.) **gegen Barzahlung**. Parkplätze vorhanden. Besuche nach Vereinbarung.

Schwarzenbach Auktion Zürich, Internat. Briefmarken-Auktionen, 8032 Zürich, Merkurstrasse 64, Tel. 043 244 89 00, Fax 043 244 89 01, www.schwarzenbach-auktion.ch, info@schwarzenbach-auktion.ch

Weil ich nicht nur an mich denke:

Spende Blut – rette Leben

WWW.RUEDIRENNT.CH/HALBMARATHON

2019 CHARITY EVENT SONNTAG, 26. MAI CHUR

1/8 MARATHON, 1/4 MARATHON, 1/2 MARATHON, STAFFETTE, KINDERKATEGORIEN

CHURER STADTLAUF

GOLDSPONSOREN: niki's, Baby-Rose

alpingerhätet in Höhenlagen gewachsen.

Grosser Setzlingsmarkt

Blumen Bahnhof Chur

Samstag – Montag: 18.5. – 20.5.
Samstag – Montag: 25.5. – 27.5.

Filiserer Pflanzen
Auch Raritäten, nur bei Schutz

Tel. 081 252 15 70
blumenchur@schutzfilisur.ch

Schutz Filisur
Quedra 1, 7477 Filisur

schutzfilisur seit 1905 Blumen Bahnhof Chur

St. Moritz und Chur

Original Traditionelle

Thaimassage
Nur mit Voranmeldung

079 765 95 52

KAUFE IHR FAHRZEUG

Alle Marken
Auch für Export und Unfallfahrzeuge
Km und Zustand egal

081 252 28 29
079 772 54 07
www.auto-aria.ch

HIOB INTERNATIONAL

Staatlich anerkanntes Hilfswerk

GRATISABHOLDIENST UND WARENANNAHME
für Wiederverkäuferliches

RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN
zu fairen Preisen

Grossbrockenstube Chur
Salvatorestrasse 88
Tel. 081 250 52 05
www.hiob.ch, chur@hiob.ch

WAHRE SCHATZTRUHE
Vielfältiges Angebot an Waren!

Die Alternative dazu: Bücher in Grossdruck. www.sbs.ch

sbs SCHWEIZERISCHE BIBLIOTHEK FÜR BLINDE, SEH- UND LESEBEHINDERTE

erotik.suedostschweiz.ch

St. Moritz/Samedan
Kathy
Junges spanisches Girl
Erotik pur
Nur 3 Tage
077 499 19 77

Chur, privat,
hübsche, vollbusige
Brünette
verwöhnt dich
zärtlich auf
Massageliege.
076 494 02 14

Landquart Mirabell
Ebony-Babe verwöhnt dich,
traumhaftes
Top-Französisch, Knackpo,
schöne weibliche Form,
privat und diskret.
076 618 82 53